

Kasuistiken

J. Maschke, U. R. Hengge

Erfolgreiche Therapie der fokalen epithelialen Hyperplasie (M. Heck) mit 5% Imiquimod 191

Therapy of the focal epithelial hyperplasia (Heck's disease) with 5% of imiquimod

T. Brauns, T. Franckson, U. Hillen, M. Goos, U. R. Hengge

Köbner-Phänomen bei Pityriasis rubra pilaris 195

Pityriasis rubra pilaris

Tagungsbericht

M. Megahed, M. Grewe

38. Düsseldorfer Dermatologenabend 199

Meeting of the Department of Dermatology, University of Düsseldorf, April 24th, 2002

Rubriken

Kongresse 218

Bücher 183, 193

zostex[®]

1x1 Tablette täglich,
sieben Tage lang.
So einfach ist das!

Zostex[®]. Wirkstoff: Brivudin. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: Brivudin 125 mg; sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Povidon K 24-27, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Behandlung des akuten Herpes zoster im ersten Anfangsstadium bei immunkompetenten Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Brivudin oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht einnehmen bei bereits voll ausgeprägter Bläschenbildung. Nicht gleichzeitig anwenden mit 5-Fluorouracil oder anderen 5-Fluoropyrimidinen, wie Floxuridin und Tegafur (Hinweis: Vor Beginn einer 5-Fluoropyrimidin-Therapie mindestens 4 Wochen Abstand nach Zostex[®]-Therapie einhalten und Dihydropyrimidindehydrogenase-Aktivität bestimmen). Für immunsupprimierte Patienten (Krebspatienten unter Chemotherapie oder immunsuppressiver Therapie) in der angegebenen Dosierung nicht empfohlen. Sollte nicht angewendet werden bei Kindern, in der Schwangerschaft und Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich Übelkeit, Kopfschmerzen, Magenverstimmung, Erbrechen. Selten Diarrhoe, Schwindel, Obstipation, Pruritus, Abdominalschmerzen, Appetitlosigkeit, Schläfrigkeit, Schwäche. In Einzelfällen Hautausschläge. BERLIN-CHEMIE AG, 12489 Berlin (Stand: 07.00)



BERLIN-CHEMIE
MENARINI GROUP